

**Kulturfrühstück, Freitag, 6. April 2018, 10:00 bis 11:30 Uhr, Besitos am
Marktplatz Karlsruhe
Vom Flimmern & Rauschen – der Filmstandort Karlsruhe**

Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren zu einem hervorragenden Standort für Filmschaffende entwickelt.

Das Filmboard, das 2017 seinen zehnten Geburtstag gefeiert hat, vereint unter seinem Dach eine Vielzahl von Unternehmen, Regisseurinnen und Regisseuren, Autorinnen und Autoren, Schauspielern und Kameraleuten, es ist zudem mit seinen eigenen Filmen international präsent.

Daneben existiert eine Kinolandschaft, deren filmisches Spektrum vom Kassenschlager bis zum Autorenkino reicht und somit für jeden Geschmack ein attraktives Programm präsentieren kann.

Filmfestivals bereichern diese Kinolandschaft, und immer wieder kommen neue dazu. Die Independent Days, das 3-D-Festival Beyond sowie das Stummfilmfestival sind mittlerweile zu Klassikern avanciert; 2014 wurde das Dokumentarfilmfestival dokka aus der Taufe gehoben, es gibt ein Queeres Festival, ein Jugendfilmfestival und zum vierten Mal in diesem Jahr findet in der Kinemathek das „Handicap im Film Festival“ statt. Die Liste ließe sich noch fortsetzen.

Wie also steht es um den Film, um die Filmbranche in Karlsruhe? Unter welchen Bedingungen leben und arbeiten die Filmschaffenden, welche Rolle spielt die Filmförderung und wie steht es um den Nachwuchs? Woran genau liegt es, dass sich hier offenbar ein guter Nährboden für den Film findet?

Ist es klug, viele kleine Filmfestivals zu initiieren und gibt es vielleicht Überlegungen, die Festivals zusammenzuführen?

Beim nächsten Kulturfrühstück, das am 6. April unter dem Motto „Vom Flimmern & Rauschen – der Filmstandort Karlsruhe“ stattfindet, werden diese und mehr Fragen auf den Tisch kommen. Moderiert von Kulturamtsleiterin Dr. Susanne Asche sind zu der Runde all diejenigen eingeladen, denen das Thema Film eine Herzensangelegenheit ist.

**Freitag, 6. April 2018, 10:00 bis 11:30 Uhr, Einlass: 9:45 Uhr
Besitos am Marktplatz Karlsruhe**